

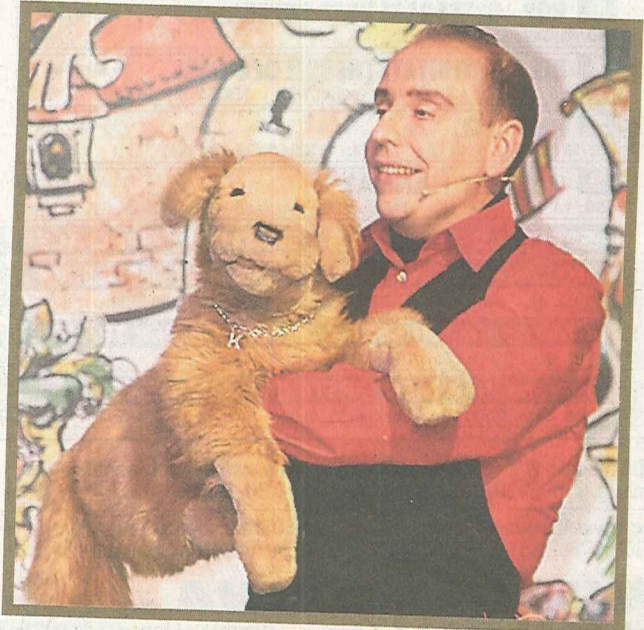
Tipps fürs Wochenende

FR

Grub am Forst

Couplets in der Zauberwelt

Einen Ausflug in die Welt der 20er und 30er Jahre verspricht ein Abend in der „Zauberwelt“ in Grub am Forst. „Willkommen in unserer Zeit“ lautet das Motto des Programms mit Liedern, Couplets und Zauberei (Beginn: 20 Uhr). Gestaltet wird die Vortragsfolge von Marcelini (Zaubertricks, Bauchreden und Gesang) und Thomas Meyer (Klavier). Geboten wird eine bunte Mischung aus klassischer Zauberkunst der damaligen Zeit mit lustigen Couplets, die heute fast keiner mehr kennt und die zu neuem Leben erweckt werden – Klangbeispiele einer verrückten, verruchten und doch eleganten Zeit. Kartenvorverkauf im Landgasthof „Goldene Rose“ in Grub am Forst und unter management@zauberwelt.de (Zauberwelt, Rosengasse 19, Grub am Forst, Telefon 095 60/92 11 55).



bis SO

Coburg

Designstage

Begonnen hat alles vor 22 Jahren als Kontaktbörse für die heimische Wirtschaft und die angehenden Designer der Hochschule Coburg. Dabei zeigen die Studierenden die Arbeiten des abgelaufenen Jahres – und mehr. Seit langem schon sind die Designstage aus der Stadt nicht mehr wegzudenken, erst recht nicht, seit sie sich auch in die Innenstadt begeben haben: Design zum Kaufen gibt's im „Fugenlos“, dem Satelliten der Hochschule in der Herrngasse. Über Design und Designer informieren die iTents auf dem Marktplatz. Einen neuen Blick auf Coburger Fenster werfen Studierende und die Altstadtfreunde, und rund ums Hofbrauhaus gibt es wie jedes Jahr viel zu entdecken.

Im „Tanzsaal“ in den Berghallen (auf dem Gelände des Hofbrauhauses) treten der Hochschulchor „Klangfänger“, das Hochschulkabarett und die Schweinfurter A-capella-Gruppe „Pr8männer“ auf. Außerdem gibt der „Freistaat Coburg“ des Landestheaters eine Extravorstellung. Die Termine: Hochschulkabarett „Schlagwort“ am Donnerstag um 13 Uhr; „Pr8männer“ am Donnerstag um 17 Uhr; Hochschulchor „Klangfänger“ am Donnerstag, Freitag und Samstag um 19.30 Uhr; „Freistaat Coburg“ des Landestheaters mit interaktiver Krimilesung am Freitag um 21.30 Uhr. Die Ausstellung „Coburger Fenster“ des Vereins „Altstadtfreunde“ im Anwesen Albertsplatz 3 wird am Freitag um 18.30 Uhr eröffnet und ist am Samstag und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr zu sehen. Aktuelle Kunst gibt es in der Galerie am Säumarkt, täglich 12 bis 18 Uhr, Sonntag 12 bis 16 Uhr.



SA/SO

Grub am Forst

Beach Cup und Beach Night

Eine neue Turnierform gibt es beim Beach Cup der VSG Coburg/Grub im Auengrund. Am Samstag startet die Turnierserie mit der Oberfränkischen Meisterschaft auf fünf Feldern im Mixed. Dabei soll die Mitwirkung einheimischer Akteure zusätzliches Publikumsinteresse garantieren. Das Turnier mit 32 Mannschaften (16 Teams Liga und 16 Teams Meisterschaft) beginnt um 10 Uhr. Um 20 Uhr fängt dann die Beach Night mit der Band Gimcrack an, die bis gegen 2 Uhr ältere und neue Titel vorstellen wird. Am Sonntagmorgen ab 10 Uhr kämpfen dann 16 Herrenteams und 16 Damenmannschaften in zwei weiteren Turnieren um die oberfränkische Meisterschaft. Hier beginnen die beiden Endspiele dann um etwa 15 Uhr auf dem Beachplatz in Grub am Forst.

bis SO



Coburg

Zauber der Manege mit Zirkus Charles Knie

Der Zirkus Charles Knie, eines der großen Zirkusunternehmen Deutschlands, gastiert noch bis Sonntag, 5. Juni, auf dem Ketschenanger in Coburg. Täglich gibt es Vorstellungen um 15.30 und 19.30 Uhr. Heute (Himmelfahrt) und am Sonntag, 5. Juni, gibt es Vorstellungen um 11 und 15.30 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es unter anderem in der Tageblatt-Geschäftsstelle in der Hindenburgstraße 3a. Bestellungen und weitere Infos auch im Internet unter www.zirkus-charles-knie.de oder unter Telefon 0171/9462456..

SO



Landestheater Coburg

„Die Eroberung des Südpols“

Manfred Karges Schauspiel „Die Eroberung des Südpols“ feiert Premiere im Theater in der Reithalle (Beginn: 20 Uhr). Auf dem Dachboden von Braukmann vertreiben sich die vier Helden dieser Groteske über die Macht der Fantasie ihre Zeit: Büscher, Seiffert, Braukmann und Slupianek lassen beim Männerkaraoke ihrer Sehnsucht nach Rock'n'Roll und Abenteuer freien Lauf – aber sonst führen sie ein eher tristes Leben. Auf der Maloche waren sie schon lang nicht mehr, und unter der bunten Oberfläche ihrer selbstorganisierten Shows lauert die Langeweile. Da muss ein Ziel her: Slupianek hat mal in einem Buch gelesen, von Männern, „echten Siegertypen“, die den Südpol erobern – die dort waren, wo nie ein Mensch zuvor gewesen ist. Kurzerhand beschließen die vier, den Dachboden zu antarktischen Eislandschaften umzufunktionieren, wobei die Weißwäsche von Braukmanns Frau gute Dienste leistet. Schne Brillen sind auch schnell besorgt, und die Reise auf den Spuren von Amundsen & Co. kann beginnen. Regie führt Gabriele Wasmuth, die sich zum Anfang dieser Spielzeit bereits als Ausstatterin am Landestheater Coburg vorstellte, als sie die Kostüme und das Bühnenbild zu „Familie Schrofenstein“ von Heinrich von Kleist entwarf. Der Autor Manfred Karge ist ein Wanderer zwischen Ost und West. In den 60er Jahren als Schauspieler ans Berliner Ensemble engagiert, hat er mit Größen des (ost-)deutschen Theaters zusammengearbeitet, so zum Beispiel mit Matthias Langhoff, mit dem er lange Zeit ein Regieduo bildete.

SO

Seßlach

Ausstellung der „Oberfränkischen Malertage“

Vier Tage lang hatten insgesamt 15 Künstler die mittelalterlich geprägte Altstadt von Seßlach bei den „14. Oberfränkischen Malertagen“ in ein großes Freiluft-Atelier verwandelt. „Seßlach – drei Tore zur Kunst“ lautete das Motto des Workshops. Von diesem Sonntag an zeigen die Teilnehmer die in Seßlach entstandenen Arbeiten in einer gemeinsamen Ausstellung, die um 14 Uhr offiziell eröffnet wird. Die Arbeiten sind dann bis zum 26. Juni im Kultursaal zu sehen. Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 11 bis 16 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

